



Burgdorf, 20.09.2022

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Braun, sehr geehrte Mitglieder des Rates der Stadt Burgdorf!

Mit diesem Schreiben möchten und müssen wir, die Schulgemeinschaft der Gudrun-Pausewang-GS, an Sie, die verantwortlichen Politiker der Stadt Burgdorf, appellieren, bei der Verabschiedung des Doppelhaushaltes folgenden prekären Sachverhalt in den Blick zu nehmen:

Durch das Hinausschieben auf unbestimmte Zeit des schon seit 2016/2017 zum zweiten Mal geplanten Neubaus der GPGS ergeben sich erhebliche Nachteile für die Schule und damit für die Grundschul Kinder aus der Südstadt. Abgesehen von dem Lernen und Leben in einem maroden Schulbau an sich, sind von dem Baubestand des Altbaus auch Projekte zur Schulwegsicherheit und vor allem Fördermaßnahmen wie der Einbau stationärer Luftfilter und der Ausbau der digitalen Infrastruktur abhängig. Leider können für die GPGS keine entsprechenden Fördermittel hierfür beantragt werden, da die Schule -laut Aussage der Stadt- in 13 Jahren nicht mehr bestehen wird. Dennoch muss auch die GPGS für die Zeit bis zur Errichtung des Neubaus digital so ausgestattet werden, dass sie ihrem Bildungsauftrag in der Medienbildung gerecht werden kann. Dieses gilt umso mehr, da aktuell nicht davon auszugehen ist, dass der Neubau in frühestens sechs bis sieben Jahren errichtet sein wird.

Der o. gen. Bildungsauftrag lautet, gemäß der Kompetenzstufe 1 des „Orientierungsrahmens Medienbildung in der allgemein bildenden Schule“, Grundschülerinnen und Grundschüler in der Medienbildung zu unterrichten. Dazu gehören das Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren von Informationen und Informationsquellen, das Kommunizieren und Kooperieren mit digitalen Kommunikationsmöglichkeiten, das Produzieren und Präsentieren von Medienprodukten, das Schützen und sichere Agieren mit digitalen Medien, das Problemlösen und Handeln mit digitalen Werkzeugen sowie das Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren des Medieumgangs (vgl. S. 10-15: Orientierungsrahmen Medienbildung, Nds. MK (Hrsg.)).

Um diesen Bildungsauftrag erfüllen zu können, ist es unerlässlich, dass sämtliche Unterrichts- und Fachräume der GPGS mit ausreichendem und sicherem Internet ausgestattet werden.

In einem Brief des Bürgermeisters Herrn Pollehn vom 5. Juli 2022 an den Schulvorstand der GPGS wurde demselben versichert, dass „ die Schule ... bis voraussichtlich zum September mit den Mindestanforderungen an ein LAN- und WLAN-Netz für digitalen Unterricht ausgestattet wird “.

Aus eigenen Haushaltsmitteln wurden bis September nur sechs von insgesamt 20 Räumen für eine schnelle und sichere Internetverbindung vorbereitet. Aus Kostengründen wurden nur fünf U-Räume in der unmittelbaren Nähe des Servers sowie die Aula ausgestattet.

Auch die anderen 16 Unterrichts- und Fachräume müssen so ausgestattet werden, dass mindestens ein LAN-Anschluss und ein Accesspoint vorhanden sind, damit digitales Arbeiten ermöglicht wird und wir unseren Bildungsauftrag erfüllen können.

Wir fordern, dass die Politik und die Verwaltung in Absprache mit den Schulen die Mindestanforderungen für einen digitalen Unterricht genau definieren.

Die Stadt Burgdorf als Schulträger muss in die Lage versetzt werden, ALLE Schulen mit den Mindestanforderungen für einen digitalen Unterricht ausstatten zu können.

Die angespannte Finanzlage der Stadt darf sich auf keinen Fall zum Bildungsnachteil der Kinder aus der Südstadt auswirken. Aber genau das würde eintreten, wenn die nötigen Finanzmittel für die oben beschriebenen und notwendigen baulichen Maßnahmen an der GPGS für den digitalen Unterricht bzw. die Medienbildung unserer Schülerinnen und Schüler nicht bereitgestellt würden.

Unter allen fünf Grundschulen muss eine Bildungsgerechtigkeit gewährleistet sein, d.h. ALLEN Grundschülerinnen und Grundschülern muss unter annähernd gleichen Bedingungen eine digitale Medienbildung ermöglicht werden.

Wir danken dem Vorsitzenden des Schulausschusses sowie den Mitgliedern des Rates der Stadt Burgdorf für die Beachtung unseres Anliegens und hoffen im Sinne der uns anvertrauten Kinder auf die nötige Unterstützung.

Für die Schulgemeinschaft der Gudrun-Pausewang-Grundschule

Dorit Steenken